

Gemeinde Hohenkirchen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Hokir/19/13442
Federführend: Bürgeramt	Status: öffentlich Datum: 15.05.2019 Verfasser: Arne Longerich
Beschluss über die Bewerbung der Gemeinde Hohenkirchen als Modellprojekt "Smart Cities"	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer
Gemeindevertretung Hohenkirchen	
Ja	
Nein	
Enthaltung	

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hohenkirchen möchte sich als Modellprojekt „Smart Cities“ Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten. Hierfür wird das Gemeindeentwicklungskonzept der Gemeinde Hohenkirchen sowie die weiteren Konzepte wie zum Beispiel Strandkonzepte, Rad- und Wegekonzept vorgelegt und für das Modellprojekt eingereicht.

Ein Eigenanteil ist durch die Gemeinde zu tragen, sofern die Bewerbung erfolgreich ist. Eine Berücksichtigung erfolgt im Haushalt der Gemeinde. Die Inhalte der Bewerbung sind in der Anlage einzusehen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschließt, sich für das gesamte Gemeindegebiet als Modellprojekt „Smart Cities“ Stadtentwicklung und Digitalisierung zu bewerben. Hierbei sollen die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachtet werden. Ein Eigenanteil ist durch die Gemeinde zu leisten und wird in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:

Anlagen:

- Mitschrift der Bewerbung als Modellprojekt „Smart Cities“
- Leitfaden „Smart Cities“

I. AUSGANGSSITUATION

1. Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation in Ihrer Kommune und vor welchen aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen Ihre Kommune steht. *
- Digitale Infrastruktur (Breitbandausbau) ist vorhanden oder wird bis Ende 2020 gebaut.
Die Flächengemeinde Hohenkirchen möchte das dünnbesiedelte Gemeindegebiet mit einem digitalen Dorfinformationssystem ausrüsten, um die Einwohner und die Touristen optimal zu informieren.
An zentralen Punkten in den Dörfern und für den Tourismus wie beispielsweise Bushaltestellen, Strandaufgänge sowie Rastplätze für Wanderer und Radfahrer sollen Kommunikationszentren eingerichtet werden.
Hier sollen digitale Anzeigen über amtliche Bekanntmachungen, die Amtszeitung, Zimmervermietung, regionale Zeitungen, Rad- und Wanderkarten, Echtzeitangaben über den ÖPNV, Homepage der Gemeinde sowie Sehenswürdigkeiten informieren.
- Im Gemeindehaus soll eine Möglichkeit für interaktive Sitzungen der Gemeindevertretung und Ausschüsse geschaffen werden.

833 / 2000

2. Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Strategie zur digitalen Transformation aufbauen? Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden? *
- Das Gemeindeentwicklungskonzept sowie das Tourismuskonzept und Strand- und Besucherlenkungskonzepte der Gemeinde dokumentieren und planen die Entwicklung der Gemeinde.
- Die o.g. Konzepte sind bereits in den Ministerien des Landes bekannt und besprochen.
Zu den digitalen Anzeigen fanden bereits Gespräche mit Anbietern statt.

325 / 2000

3. Liegt bereits eine integrierte Digitalstrategie Ihrer Kommune vor? Wenn ja, bitte kurz erläutern und die Strategie als Anlage anfügen:
- o Welche zentralen Inhalte hat die Digitalisierungsstrategie?
 - o Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City Charta beinhaltet sie bereits?
 - o Wie ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft?
- Hinweis: Eine von Ihnen als Dokument angefügte **Strategie** (integrierte Digitalstrategie) dient dem besseren Verständnis der Aussagen, die Sie als Antworten auf die gestellten Fragen formulieren. Die Inhalte der Strategie gehen nicht unmittelbar in die Bewertung ein.
- Das unter Ziffer 2 genannte Gemeindeentwicklungskonzept liegt als Strategiepapier der Gemeinde anbei.
Zudem hat die Gemeinde die Parkraumüberwachung in Teilen durch ein kameraüberwachtes System abgelöst und die Möglichkeit geschaffen, die Park- und Strandgebühren per App zu entrichten.

286 / 2000

Präsentation zu
Gemeindeentwicklung2018.pdf



4. In welchen Bereichen zeigen sich in Ihrer Kommune bereits Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf städtebauliche Belange? *
- Hier befindet sich die Gemeinde in der Planung - siehe Gemeindeentwicklungskonzept.

5. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche? *

Der ÖPNV des Landkreises wirkt auf einen digitalen Wandel hin.

Hier soll es zu einer Verschmelzung der App-Bezahlungsmöglichkeit für Park- und Strandgebühren sowie für ÖPNV-Tickets ermöglicht werden. Zudem soll die Mietung von eBikes und sowie die Nutzung von eTankstellen in die App eingebunden werden.

300 / 1000

6. Wurden bereits Investitionen und Maßnahmen der Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung - oder umgekehrt - umgesetzt oder initiiert? Bitte die Maßnahmen und Investitionen kurz erläutern. *

Der kameraüberwachte Parkraum sowie die App-Bezahlungsmöglichkeit sind durch die Gemeinde finanziert worden. Die Gemeindevertretung und Ausschüsse arbeiten bereits heute zu 90% digital (Laptop oder Tablet), so dass eine papierlose Einladung der Gremien erfolgt.

257 / 2000

7. Welche besonderen Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen digitalen Transformation in Ihrer Kommune? *

Keine

5 / 2000

II. GEPLANTE STRATEGIEENTWICKLUNG UND MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG

Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann beantworten Sie bitte die (hier unter II.) folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

1. Welche Bezüge sehen Sie zwischen Digitalisierung und kommunalpolitischen Handlungsfeldern im Allgemeinen sowie der Stadtentwicklung im Besonderen? *

-

1 / 2500

2. Wie planen Sie die digitale Transformation mit der integrierten Stadtentwicklung zu verknüpfen? *

-

3. Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Smart City-Strategie den Anforderungen der Smart City Charta entspricht? Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein: *
- Wie soll die Bevölkerung / die Öffentlichkeit in die Strategieentwicklung einbezogen werden?
 - Wie wollen Sie die digitale Teilhabe weniger technikaffner Bevölkerungsgruppen sichern?
 - Wie planen Sie, den Zugang und die dauerhafte Funktionsfähigkeit der technischen Infrastruktur zu sichern und zu gestalten, inklusive Fragen der kommunalen Datenhoheit und des Umgangs mit entstehenden Algorithmen?
 - Wie wollen Sie innerhalb und außerhalb Ihrer Kommune digitale Kompetenzen und lebenslanges Lernen fördern (einschließlich der Schaffung von Informations- und Wissensgrundlagen für die Stadtentwicklung)?

-

4. Welche Raumbezüge soll die zu entwickelnde Strategie aufweisen (z.B. in Kooperation mit anderen Kommunen, in der Gesamtstadt, im Quartier) und warum? [Text und Upload: kartografische Darstellung oder ähnliches] *
- Hinweis: Hier geht es darum, eine der örtlichen Situation angemessene Entscheidung und deren Argumentation darzustellen. So sollten
- Kommunen in eng verflochtenen Räumen z. B. darüber nachdenken, das Umland einzubinden,
 - kleine Kommunen, deren Handlungsfähigkeit möglicherweise begrenzt ist, über Kooperationen (z. B. mit dem Landkreis oder anderen nicht räumlich verbundenen Netzwerken) nachdenken,
 - große Großstädte ein differenziertes Bewusstsein zu möglicherweise mehreren übereinanderliegenden Raumbezügen der Digitalisierung darstellen.

-

Kartografische Darstellung

Hochladen

5. Organisation, Steuerung und Gestaltung des Strategieprozesses: *
- Wie sieht der Prozess zur Erarbeitung der Strategie aus? [Text und **Flussdiagramm/Gantt-Chart** oder ähnliches mit Zeitplanung als Upload, pdf]
 - Wer steuert den Gesamtprozess und wie? [Text und **Organigramm** der Stadtverwaltung mit Markierung, wo gesteuert wird und wer beteiligt wird oder andere graphische Darstellung der internen Organisationsstruktur für die Smart-City-Steuerung, Upload]
 - Wer ist hauptverantwortlich für die geplante Strategieentwicklung?
 - Wer wird verwaltungsintern wann und wie einbezogen? [Text und **Upload**]
 - Hinweis: Bitte stellen Sie eine **Skizze der Kommunikationsstruktur** / Einbindung in die Verwaltungsstruktur zur Verfügung, aus der sowohl das „wann“ als auch das „wie“ ablesbar ist).
 - Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen?
 - Wer wird verwaltungsextern wann und wie einbezogen? (Bei welchen Akteuren gibt es bereits Commitments?) Welche Beiträge erwarten Sie je von diesen?
 - Welche Formen der Zusammenarbeit/Formate sind geplant? Welche partizipativen Verfahren sehen Sie für die Strategieentwicklung vor?

-

Flussdiagramm/Gantt-Chart Hochladen	Organigramm Hochladen	Skizze der Kommunikationsstruktur Hochladen
---	---	---

6. Wie wollen Sie eine Verbindlichkeit Ihrer Smart City-Strategie zur schrittweisen Umsetzung in Ihrer Stadt oder Gemeinde sicherstellen? *
-

1 / 1000

7. Mit der Smart City-Strategie sollen auch Maßnahmen zu deren Umsetzung entwickelt werden. Welche ersten Ideen für mögliche Maßnahmen und Projekte, mit der die geplanten Smart City-Strategie anschließend umgesetzt werden könnte, haben Sie und legen Sie Ihrem Projektvorschlag zugrunde (insbesondere mit Blick auf die Schätzung der Umsetzungsphase)? *
-

1 / 2500

8. Bitte legen Sie eine Kostenschätzung für das Modellprojekt mit Eigenanteil, Fördermittel bzw. Beteiligungen von anderer Seite vor. *
Hinweis: Bitte nutzen Sie hierfür das Formblatt „Kosten- und Finanzierungsplan“, welches Sie im Downloadbereich herunterladen können.
-

1 / 1000

Kosten- und Finanzierungsplan Hochladen	HH-Notlage-Kommunen Hochladen
---	---

III. WISSENSTRANSFER UND KOMPETENZAUFBAU

1. Wissenstransfer innerhalb der Kommune: *
- Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer/das Wissensmanagement innerhalb der Kommune anzugehen/aufzusetzen?
- Die Bevölkerung wird durch Einwohnerversammlungen sowie durch die örtliche Presse, Amtsblatt und Internetseite der Gemeinde eingebunden und informiert.

151 / 1500

2. Wissenstransfer außerhalb der Kommune (über die Kommune hinaus): *
- Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?
- Die gemeindlichen Konzepte werden mit den umliegenden Gemeinden und in der Region vermittelt, so dass regionale Konzepte entstehen und Synergien entstehen.

Kartografische Darstellung ist im Gemeindeentwicklungskonzept ersichtlich.

232 / 1500

IV. ABSICHTSERKLÄRUNG DER KOMMUNE UND AKTEURE, RATSBSCHLUSS

1. Bitte legen Sie eine schriftliche Erklärung vor, die die Bewerbung Ihrer Kommune als Modellprojekt Smart Cities und die Absicht zur Umsetzung des Projekts gemeinsam mit den Akteuren bestätigt. Die Absichtserklärung ist zu siegeln und vom Vertretungsberechtigte(n) gemäß Landesrecht zu unterzeichnen.
- Als Anlage ist der Absichtserklärung eine Liste der projektbeteiligten Ämter und externen Institutionen bzw. weiterer Akteure beizufügen, unter Benennung des gesetzlichen Vertreters.

**Absichtserklärung
einschließlich Beteiligtenliste**

Hochladen

2. Bitte legen Sie einen Ratsbeschluss zur Bewerbung als Modellprojekt Smart Cities vor.
- Aus diesem Ratsbeschluss soll hervorgehen, dass die Kommune
- als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
 - hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
 - „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
 - sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
 - sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt.
- Zusätzlich sollte der angestrebte Raumbezug (z. B. Gesamtstadt, klar abgegrenzter Stadtteil, ...) deutlich werden.
- Der Ratsbeschluss muss grundsätzlich bis zum 17.05.2019, 23:59 Uhr eingereicht (hochgeladen) werden.
- Sollte dies nicht möglich sein, kann der Ratsbeschluss bis zum 24.06.2019, 23:59 Uhr per E-Mail an MPSC@phase1.de eingereicht werden.
- Aufgrund der Kommunalwahlen in zahlreichen Bundesländern kann der Ratsbeschluss vorläufig durch eine Dringlichkeits- oder Eilentscheidung nach Landesrecht durch den Hauptverwaltungsbeamten oder das zuständige Gremium ersetzt werden.
- Laden Sie diese Dringlichkeits- oder Eilentscheidung bitte bis zum 17.05.2019, 23:59 Uhr hoch oder reichen sie diese bis zum 24.06.2019, 23:59 Uhr per E-Mail ein.
- Der Ratsbeschluss ist dann bis spätestens 24.07.2019, 23:59 Uhr per E-Mail nachzureichen. Voraussetzung einer Nachreichung bis zum 24.07.2019 ist die vorherige Einreichung einer Dringlichkeits- oder Eilentscheidung bis zu den genannten Daten.

**Ratsbeschluss oder
Dringlichkeitsentscheidung**

Hochladen

Bis wann erwarten Sie den Ratsentscheid? Dieser muss spätestens am 24. Juli 2019 vorliegen.

__._.2019

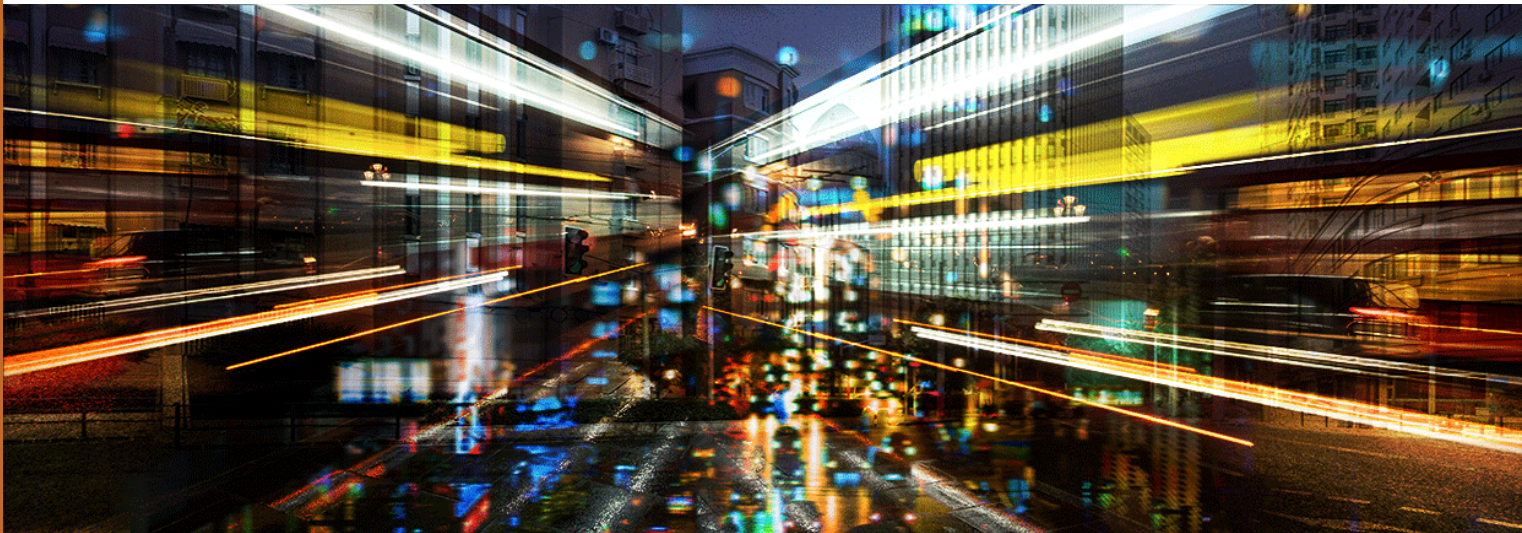
« Zurück

Weiter »



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

KFW
Bank aus Verantwortung



LEITFADEN FÜR MODELLPROJEKTE SMART CITIES: STADTENTWICKLUNG UND DIGITALISIERUNG

Dieser Leitfaden bietet umfassende Informationen, wie Sie sich für das Förderprogramm bewerben können.

MODELLPROJEKTE SMART CITIES 2019

Smart Cities made in Germany gesucht

Die Digitalisierung prägt mehr und mehr das Leben und die Struktur von Städten und Gemeinden. Deshalb hat sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag zum Ziel gesetzt, „Modellprojekte Smart Cities“ zu fördern, in denen beispielhaft für deutsche Kommunen strategische und integrierte Smart-City-Ansätze entwickelt und erprobt werden sollen.

Die Modellprojekte Smart Cities sind eine befristete Förderung des Bundes in Zusammenarbeit mit der KfW und ein Schwerpunktvorhaben des BMI in der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels. Insgesamt sollen über einen Zeitraum von zehn Jahren in vier Staffeln rund 50 Modellprojekte mit ca. 750 Mio. EUR gefördert werden. Für die erste Staffel mit rund zehn Modellprojekten stehen im Bundeshaushalt 2019 ca. 150 Mio. EUR zur Verfügung. Kommunen erhalten für die förderfähigen Kosten Zuschüsse in Höhe von 65 % oder bis zu 90 % im Falle kommunaler Haushaltsnotlage.

Wesentliche Komponente ist der Wissenstransfer zwischen den Modellprojekten, aber auch mit nicht-geförderten Kommunen und nationalen wie internationalen Experten, damit die erlangten Ergebnisse und Erfahrungen in die Breite getragen werden.

Um möglichst vielfältige Erfahrungen zu sammeln, wird eine Verteilung der Modellprojekte in den vier folgenden Kategorien angestrebt:

- Großstädte (> 100.000 Einwohner)
- Mittlere Städte (von 20.000 bis zu 100.000 Einwohner)
- Kleinstädte und Landgemeinden (< 20.000 Einwohner)
- Interkommunale Kooperationsprojekte (Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Typologien erwünscht)/ Landkreisen

Die Modellprojekte Smart Cities:

- verknüpfen Anforderungen der integrierten Stadtentwicklung mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) und den neuen Chancen der Digitalisierung. Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta.
- zielen auf integrierte, sektorenübergreifende Strategien der Stadtentwicklung und deren Umsetzung. Sie sollen die Lebensqualität in bestehenden und neuen Stadtstrukturen verbessern und der Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen. Dabei kann und soll die Kommunalverwaltung auch mit anderen Akteuren in der Kommune (z.B. Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft, Technologieunternehmen, lokales Gewerbe, gemeinnützige Träger) oder auch der Wissenschaft zusammenarbeiten. Die Strategien sollen sich nicht in sektoralen Ansätzen erschöpfen. Eine Förderung von isolierten, spezifischen Einzelprojekten ist nicht möglich.
- bestehen aus zwei Phasen: Zuerst werden kommunale und fachübergreifende Strategien und Konzepte entwickelt, dann werden diese umgesetzt.

FÖRDERZIELE

Die Bundesregierung fördert die digitale Modernisierung der Kommunen durch Smart-City-Modellprojekte. Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat werden daher integrierte Smart-City-Strategien und deren Umsetzung mit Investitionen gefördert.

Mit den Modellprojekten werden Test- und Experimentierfelder gefördert, um für die deutschen Kommunen auf regionaler, gesamtstädtischer und Quartiers-Ebene beispielhafte Lösungen für zentrale Herausforderungen des technologischen Wandels zu finden. Die Modellprojekte und ihre Akteure werden in einen breiten Prozess des Kompetenzaufbaus und Wissensaustauschs eingebunden.

Ziel der Bundesregierung sind lebenswerte Kommunen für Alle. Dazu sind neue Technologien in den Dienst der Menschen zu stellen. Auf Grundlage der „Smart City Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“, die ein normatives Bild einer intelligenten, zukunftsorientierten Kommune entwickelt hat, sollen Städte, Kreise und Gemeinden unterstützt werden, die Digitalisierung im Sinne der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung aktiv zu gestalten.

Dies bedeutet konkret:

- die Digitalisierung in den Kommunen durch die Förderung von Strategieentwicklungen zu unterstützen,
- Chancen und Risiken der digitalen Transformation für eine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Stadtentwicklung frühzeitig zu erkennen und Fehlentwicklungen zu vermeiden,
- Kommunen bei der Entwicklung zu Smart Cities durch die Förderung fachlicher Beratung und die Organisation eines breit angelegten Prozesses zum Kompetenzaufbau und Wissensaustausch zu unterstützen sowie
- Maßnahmen und Investitionen zur Umsetzung von Smart City-Strategien zu fördern.

Modellprojekte Smart Cities bestehen aus zwei Phasen:

A. Entwicklung kommunaler Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Gestaltung der Digitalisierung. B. Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen. Es werden Zuschüsse und perspektivisch geplante Investitionskredite aus Mitteln des Bundes zur Verfügung gestellt. Die Auswahl der geförderten Modellprojekte erfolgt durch ein Expertengremium (Näheres siehe unter Bewerbungsverfahren). Umsetzungsförderungen können auch auf Basis von bereits unabhängig von dieser Förderung entwickelten Strategien bzw. Konzepten erfolgen, soweit die Strategien mit den Leitlinien und Handlungsempfehlungen der Smart City Charta in Einklang stehen.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist für Modellprojekte Smart Cities 2019 endet am 17. Mai 2019.

Bewerbungsformular

Grundlage für die Beurteilung ist das ausgefüllte Online-Bewerbungsformular.

Das Online-Bewerbungsformular können Sie unter <https://www.smart-cities-made-in.de/bewerbungsformular/#!/anmeldung> erreichen.

Leitfaden

Der Inhalt dieses Leitfadens kann sich jederzeit ohne weitere Vorankündigung ändern, eine etwaige Aktualisierung ist durch das Datum der Angabe auf Seite 1 kenntlich gemacht.

Termine

- Bekanntmachung März 2019
- Website April 2019
- Bewerbungszeitraum 6. -17. Mai 2019
- Jurysitzung 3. Juli 2019

Ergebnisse

Die Kontaktperson der zur Förderung ausgewählten Projekte wird unmittelbar nach der Jurysitzung über die Ergebnisse informiert. Alle weiteren Bewerber werden spätestens zwei Wochen nach der Jurysitzung informiert. Die Ergebnisse werden außerdem auch in Print- und elektronischen Medien veröffentlicht.

ÜBERSICHT ZUR EINREICHUNG

Die Eingabe der Informationen erfolgt im Online-Bewerbungsformular in vier Schritten.

Schritt 1 – Projektbeteiligte und Kontaktperson

Hier geben Sie die erforderlichen Daten aller Projektbeteiligten an und wählen eine Kontaktperson, die für die Dauer des Wettbewerbs der alleinige Ansprechpartner des Bewerbers ist (alle Felder die mit einem * sind Pflichtangabefelder):

- Titel*
- Nachname*
- Vorname*
- Straße*
- Hausnummer*
- Institution*
- Postleitzahl*
- Ort*
- Bundesland*
- Telefon*
- Website*
- E-Mail*

Schritt 2 – Projektdaten und Beschreibungen

Allgemeine Projektdaten:

- Projekttitel*
- Gemeindekennziffer *
- Antragstellende Kommune(n)*
- Bundesland*

Projektstatus:

Geben Sie an, ob Sie sich für

- (A) die **Erarbeitung** einer Smart City-Strategie oder
- (B) die **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie bewerben.

Das Bewerbungsformular wird sich entsprechend anpassen.

Schritt 3 – Projektbeschreibung

Abhängig vom Projektstatus sind unterschiedliche Projektangaben bereitzustellen.

(A) Bei der Erarbeitung einer Smart City Strategie sind folgende Projektangaben einzureichen:

zu I) Ausgangssituation:

- 7 Erläuterungstexte
- Upload: Strategie-Dokuments

zu II) Geplante Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung:

- 8 Erläuterungstexte
- Upload: Kartografische Darstellung, Flussdiagramm/Gantt-Chart, Organigramm, Skizze der Kommunikationsstruktur, Kosten- und Finanzierungsplan, HH-Notlage-Kommunen

zu III) Wissenstransfer und Kompetenzaufbau:

- 2 Erläuterungstexte

zu IV) Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss:

- Upload: Absichtserklärung einschließlich Beteiligtenliste, Ratsbeschluss oder Dringlichkeitsentscheidung

(B) Bei der Erarbeitung einer Smart City Strategie sind folgende Projektangaben einzureichen:

zu I) Ausgangssituation:

- 7 Erläuterungstexte
- Upload: Strategie-Dokuments

zu II) Bei direktem Einstieg in die Umsetzungsphase: geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City Strategie:

- 12 Erläuterungstexte
- Upload: Kartografische Darstellung, Flussdiagramm/Gantt-Chart, Karte/Plan, Organigramm, Skizze der Kommunikationsstruktur, Kosten- und Finanzierungsplan, HH-Notlage-Kommunen

zu III) Wissenstransfer und Kompetenzaufbau:

- 2 Erläuterungstexte

zu IV) Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss:

- Upload: Absichtserklärung einschließlich Beteiligtenliste, Ratsbeschluss oder Dringlichkeitsentscheidung

Schritt 4 – Eingabeübersicht

Hier werden Sie auf fehlende oder fehlerhaft eingegebene Informationen aufmerksam gemacht.

BEWERBUNGSFORMULAR

Allgemeine Hinweise

Sprachen

Die rechtlich bindende Sprache des Förderprogramms ist Deutsch. Es werden nur Wettbewerbsbeiträge in deutscher Sprache berücksichtigt.

Zeichen

Das Online-Bewerbungsformular unterstützt alle Standardzeichen:

!“#\$%&'()*+,-./0123456789;:<=>?@ABCDEFGHIJKLMNOPQRST
UVWXYZ[Ä]^_`abcdefghijklmnopqrstuvwxyz{|}~¡¢£¥¨©ª«¬®¯°±µ¶·¸
¹º»¼½ÀÁÂÃÄÅÆÇÈÉÊËÌÍÎÏÑÒÓÔÕÖØÙÚÛÜÝàáâãäåæçèéêëìíîïñòóôõö
÷øùúûüý

Alle weiteren Zeichen dürfen nicht benutzt werden und sind auszutauschen.

Sollten Sie nicht zulässige Zeichen verwenden, wird Sie eine Fehlermeldung darauf hinweisen.

ANMELDUNG

Hier können Sie ein neues Projekt anmelden:

2 **Neues Projekt**

Hier können Sie eine bereits begonnene Anmeldung fortsetzen:

Benutzer-ID

3 SC19-ABCDE

Kennwort

☐ Eingeloggt bleiben?

Weiterbearbeitung

[Kennwort vergessen?](#)

BEWERBUNG ALS MODELLPROJEKT SMART CITY

Einsendeschluss für die Bewerbung ist Freitag, der 17. Mai 2019. 1

Bitte nutzen Sie den Link „Neues Projekt“ für den Start einer Anmeldung.

Sollten Sie bereits eine Anmeldung begonnen und unterbrochen haben, können Sie, nach der Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts, über den Button „Weiterbearbeitung“, zurück zu Ihrer begonnenen Anmeldung gelangen.

Eine ausführliche Anleitung für die Anmeldung zum Modellprojekt-Smart Cities finden Sie im [Leitfaden](#). 4

Beginnen Sie Ihre Anmeldung auf der Seite Bewerbungsformular. Sie können sich bis zum 17. Mai 2019 bewerben.

1

Bewerbungsfrist

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular bis Freitag den 17. Mai 2019 aus.

2

Neue Bewerbung

Klicken Sie auf „Neues Projekt“, um ein neues Online-Bewerbungsformular für die Eingabe der Informationen zu einem neuen Modellprojekt bei Smart Cities anzumelden. Beginnen Sie Ihre Anmeldung auf der Seite Bewerbungsformular. Sie können sich bis zum 17. Mai 2019 bewerben.

3

Weiterbearbeitung

Für die Weiterbearbeitung eines bereits begonnenen Online-Bewerbungsformulars geben Sie Ihre Benutzer-ID und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf „Weiterbearbeitung“. Wenn Sie auf das Kontrollkästchen „Eingeloggt bleiben“ klicken, werden Sie bei jeder Wiederanmeldung automatisch auf den von Ihnen zuletzt gesichteten Bearbeitungsschritt geführt. Nutzen Sie die „Eingeloggt bleiben“-Funktion nicht auf Computern, die Sie mit Dritten teilen.

4

Leitfaden

Dieser Leitfaden enthält umfassende Informationen und Beispiele, wie Sie das Bewerbungsformular ausfüllen können. Klicken Sie auf den untenstehenden Link, um den Leitfaden herunterzuladen.

<https://www.smart-cities-made-in.de/media/wbzeimtx/leitfaden.pdf>

NEUANMELDUNG

Für die Bewerbung sind mindestens Angaben zu einer Kontaktperson, einer Stellvertretenden Kontaktperson und zum Gesetzlichen Vertreter/in der Kommune erforderlich.

1 Benutzer-ID
SC19-ISIUZ

2 Kennwort *
Password

Kennwort erneut eingeben *
Kennwort

3 E-Mail *
E-Mail

E-Mail erneut eingeben *
E-Mail

Weiter >>

1

Benutzer-ID

Eine individuelle Benutzer-ID wird automatisch erstellt und in dem grauen Kästchen angezeigt. Bitte notieren Sie diese.

2

Kennwort

Wählen Sie ein Kennwort, um sich beim KfW Award-Bewerbungsformular anzumelden. Bitte wählen Sie ein sicheres Kennwort, das aus mindestens 8 Zeichen besteht, Groß- und Kleinbuchstaben verwendet und wenigstens eine Ziffer und ein Symbol enthält. Bitte notieren Sie sich ihr Kennwort zur Wiederverwendung. Aus Gründen der Sicherheit wird es nicht in der E-mail an Sie verschickt.

3

E-Mail

Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse der Kontaktperson an, die für die gesamte Kommunikation während des Bewerbungsverfahrens genutzt wird. Mit dem Klick auf "Weiter" wird Ihnen eine E-Mail gesendet, die Ihre Anmeldung bestätigt.

Kontaktperson hinzufügen

PROJEKTBETEILIGTEN BEARBEITEN

Für die Bewerbung sind mindestens Angaben zu einer Kontaktperson, einer Stellvertretenden Kontaktperson und zum Gesetzlichen Vertreter/in der Kommune erforderlich.

Kontaktperson ☒

Stellvertretende Kontaktperson ☐

Gesetzlicher Vertreter der Kommune ☐

Titel * 2 <input type="text"/>	Nachname * <input type="text"/>	Vorname * <input type="text"/>
Straße * <input type="text"/>	Hausnummer * <input type="text"/>	Institution <input type="text"/>
Postleitzahl * <input type="text"/>	Ort * <input type="text"/>	Bundesland <input type="text"/>
Telefon * 1 <input type="text"/>	Website * <input type="text"/>	E-Mail * <input type="text"/>

Fertig

Zu jeder Bewerbung muss eine Kontaktperson genannt werden, die der alleinige Ansprechpartner für alle administrativen und rechtlichen Belange zwischen den Bewerbern und dem Auslober ist.

1

Telefonnummern

Bitte geben Sie die internationale Vorwahl bei allen Telefonnummern mit an, beginnend mit „00“ oder „+“ z. B. 0049 123456789 oder +49 123456789. Sie Können einen Festnetzanschluss oder eine Mobilnummer angeben.

2

Pflichtfelder

Pflichtfelder sind mit einem Stern gekennzeichnet.

Schritt **1** 2 3 4 » Abmelden

PROJEKTBETEILIGTE

Die Kontaktperson kann nicht gelöscht werden.

NAME	INFO	REIHENFOLGE
KONTAKTPERSON		
Frau Antonia Marx		
STELLVERTRETENDE KONTAKTPERSON(EN)		
Herr Markus Lorenz	 	 3
Frau Colapardi Silvia	 	
GESETZLICHE VERTRETER DER KOMMUNE		
Herr Thomas Smith	 	

1 [Projektbeteiligten hinzufügen](#)

2 

3 

[Weiter »](#)

1**Projektbeteiligte hinzufügen**

Klicken Sie „Projektbeteiligten hinzufügen“, um einen Projektbeteiligten (stellvertretende Kontaktperson, gesetzlicher Vertreter der Kommune) anzugeben. Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Beteiligten, die sie hinzufügen können. Es darf aber nur eine Kontaktperson geben.

2**Entfernen von Projektbeteiligten**

Klicken Sie auf das Papierkorbsymbol, um einen Projektbeteiligten zu löschen.

3**Kontaktperson ändern**

Sie können die Auswahl der Kontaktperson ändern, indem Sie einen Projektbeteiligten mit dem Pfeilsymbol auf die oberste Position in der Liste ziehen.

« Schritt 1 **2** 3 4 » Abmelden

ALLGEMEINE PROJEKTDATEN

Geben Sie Ihrem Projekt einen aussagekräftigen Titel:

1 Projekttitel *

2 Gemeindekennziffer * 3 Antragstellende Kommune(n) *

4 Bundesland *
Baden-Württemberg

5 PROJEKTSTATUS

Geben Sie an, ob Sie sich für (A) die **Erarbeitung** einer Smart City-Strategie oder (B) die **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie bewerben.
Das Bewerbungsformular wird sich entsprechend anpassen.

(A) Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann klicken Sie hier ☒

(B) Wenn Sie als Kommune bereits eine umsetzungsreife Smart City-Strategie erarbeitet haben und beabsichtigen, diese umzusetzen, dann klicken Sie hier ☐

« Zurück Weiter »

- 1 **Projekttitel**
Bitte tragen Sie hier den Projekttitel ein.

2 **Gemeindekennziffer**
Bitte geben Sie hier die Projektadresse an und wählen das entsprechende Bundesland aus dem Dropdown Menü

3 **Antragstellende Kommune(n)**
Bitte geben Sie hier die Namen aller am Projekt beteiligten Kommunen an
- 4 **Bundesland**
Geben Sie hier das Bundesland der federführenden Kommune an

5 **Projektstatus**
Geben Sie an, ob Sie sich für (A) die Erarbeitung einer Smart City-Strategie oder (B) die Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie bewerben.
Das Bewerbungsformular wird sich entsprechend anpassen.

I. AUSGANGSSITUATION

- Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation in Ihrer Kommune und vor welchen aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen Ihre Kommune steht. *

2. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi.

1 2000 / 2000

- Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Strategie zur digitalen Transformation aufbauen? Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden? *

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi.

2000 / 2000

1 Textlänge

Bitte beachten Sie, dass es eine Beschränkung für die Textlängen bei den jeweiligen Eingabefeldern gibt. Die Anzahl der genutzten Zeichen und die Anzahl der möglichen Zeichen wird unterhalb des Eingabefelds angezeigt. Die zulässige Angabe zur maximalen Textlänge beinhaltet auch Leerzeichen, Leerzeilen und Zeichenumbrüche. Überprüfen Sie bitte die Warnhinweise und die Übersicht in Schritt 4, um sicherzustellen, dass ihr Text gut lesbar ist (relevant insb. bei einer größeren Anzahl von Umbrüchen). Die Maximalwerte haben eine gewisse Toleranz. Die genaue Anzahl hängt von Ihrem Webbrowser ab. Leerzeichen, Leerzeilen und Zeichenumbrüche können dort als zwei oder mehr Zeichen gezählt werden.

2 Textinhalte

Bitte bedenken Sie beim Verfassen der Texte, dass diese sowohl für die Vermittlung ihres Projekts gegenüber der Jury wie in der späteren Veröffentlichung geeignet sein sollten. Die Gliederung der Projektbeschreibung in vier Kapitel soll dieses unterstützen. Wiederholungen sollten vermieden werden.

2000 / 2000

3.

Liegt bereits eine integrierte Digitalstrategie Ihrer Kommune vor? Wenn ja, bitte kurz erläutern und die Strategie als Anlage anfügen:

- o Welche zentralen Inhalte hat die Digitalisierungsstrategie?
- o Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City Charta beinhaltet sie bereits?
- o Wie ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft?

Hinweis: Eine von Ihnen als Dokument angefügte **Strategie** (integrierte Digitalstrategie) dient dem besseren Verständnis der Aussagen, die Sie als Antworten auf die gestellten Fragen formulieren. Die Inhalte der Strategie gehen nicht unmittelbar in die Bewertung ein.

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et justo odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duiis dolore te feugait nulla facilisi.

2000 / 2000

1

2

3

Strategie

Hochladen

- 1

Dateiformat

Zugelassen sind PDF, JPG, BMP, PNG, und TIF-Formate.
- 2

Hochladen von Dateien

Bitte laden Sie Ihre Dateien hoch, indem Sie sie auf „Hochladen“ klicken, um die Datei auf Ihrem Computer zu suchen. Nach dem Hochladen wird an der ausgewählten Position der Dateiname angezeigt.
- 3

Upload-Geschwindigkeit

Je nach Upload-Geschwindigkeit Ihres Internetanschlusses kann der Upload der Dateien einige Zeit dauern. Bitte haben Sie daher etwas Geduld. Insbesondere am Ende des Bewerbungszeitraums, wenn große Datenmengen hochgeladen werden, kann es u.U. längere Zeit dauern, Daten hochzuladen.

Fehlende oder inkorrekte Informationen

« Schritt 1 2 3 4 Abmelden

PRÜFANSICHT

Fehlende oder fehlerhafte Angaben:

Projektbeteiligte

- 1 Zurück zu Schritt 1» Titel von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Nachname von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Vorname von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Straße von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Hausnummer von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Postleitzahl von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Ort von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Telefon von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» E-Mail von sollte angegeben sein.
- Zurück zu Schritt 1» Website von sollte angegeben sein.

« Zurück

Nachdem Sie Schritt 4 abgeschlossen haben, werden alle bisher eingegebenen Daten geprüft. Fehlermeldungen zeigen Ihnen an, wo ggf. Informationen fehlen oder fehlerhaft sind.

Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben auf Richtigkeit. Bis zur Bewerbungsfrist können Sie jederzeit Daten ändern.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Bewerbung erst dann abgeschlossen ist, wenn Sie in Schritt 4 die Teilnahmebedingungen bestätigen und die Schaltfläche „Abschicken“ anklicken.

- 1 **Fehlermeldung**
- Um Änderungen vorzunehmen, klicken Sie in der Seitennavigation auf den Schritt im Bewerbungsformular, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen.

Verfassererklärung, Abschicken

Erklärung des Bewerbers**Hinweise**

Die Kontaktperson wird nach der Jursitzung Anfang Juli über das Ergebnis informiert. Bewerbungen, die nicht den Bewerbungskriterien entsprechen, werden nicht in die Auswahl aufgenommen.

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Teilnahmebedingungen (Antragstellung und Nachweis der Mittelverwendung) des Bewerbungsverfahrens gelesen habe und diese akzeptiere. Ferner versichere ich die Richtigkeit der angegebenen Daten. Hiermit bestätige ich die Teilnahmebedingungen wie angegeben.

- 1 ☐ Hiermit bestätige ich die Teilnahmebedingungen wie angegeben.

Abschicken

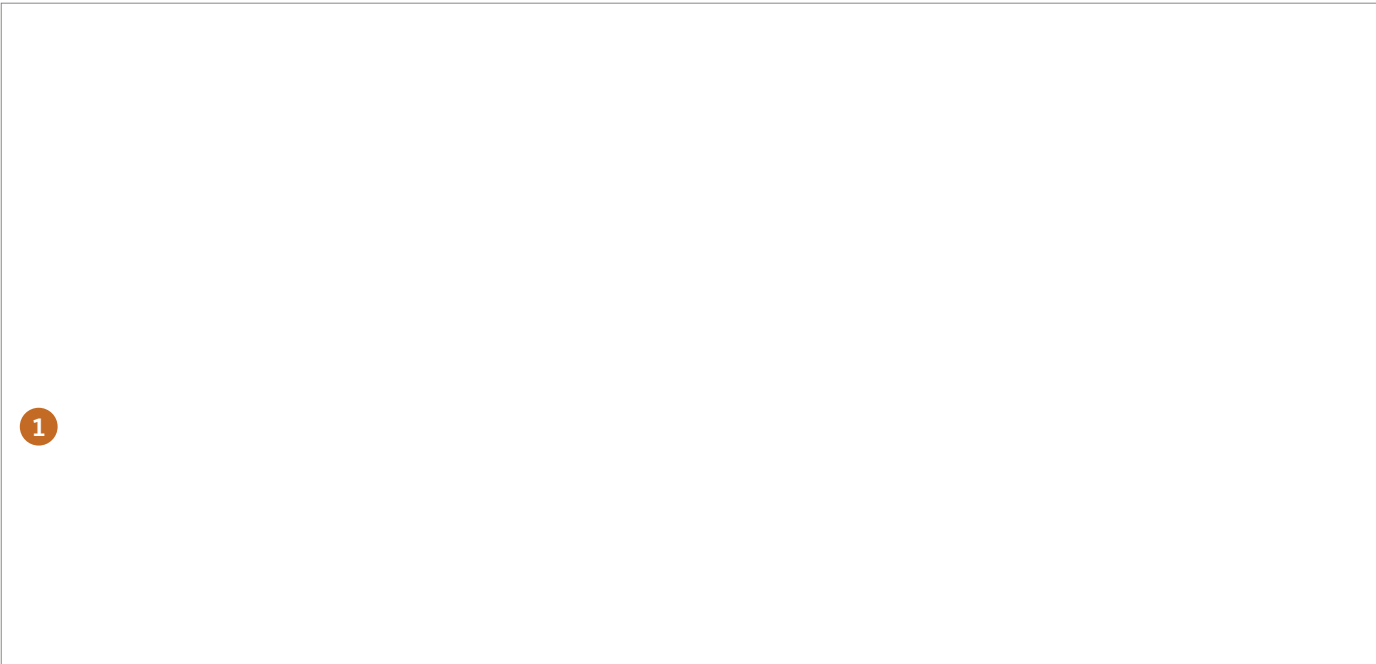
« Zurück

1

Erklärung des Bewerbers und Teilnahmebedingungen

Bitte lesen Sie sich die Teilnahmebedingungen (Antragstellung und Nachweis der Mittelverwendung) aufmerksam durch und klicken Sie das Kontrollkästchen am Ende der Seite an, um die Teilnahmebedingungen zu bestätigen.

Herunterladen des Wettbewerbsbeitrags



- 1

Download

Im nächsten Schritt können Sie sich Ihre Bewerbungsunterlagen zur Übersicht herunterladen. Bitte beachten Sie, dass dies einige Minuten in Anspruch nehmen kann.

ANMELDUNG

Hier können Sie ein neues Projekt anmelden:

Neues Projekt

Hier können Sie eine bereits begonnene Anmeldung fortsetzen:

Benutzer-ID

SC19-ABCDE

Kennwort

☐ Eingeloggt bleiben?

Weiterbearbeitung

1 Kennwort vergessen?

BEWERBUNG ALS MODELLPROJEKT SMART CITY

Einsendeschluss für die Bewerbung ist Freitag, der 17. Mai 2019.

Bitte nutzen Sie den Link „Neues Projekt“ für den Start einer Anmeldung.

Sollten Sie bereits eine Anmeldung begonnen und unterbrochen haben, können Sie, nach der Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Passworts, über den Button „Weiterbearbeitung“, zurück zu Ihrer begonnenen Anmeldung gelangen.

Eine ausführliche Anleitung für die Anmeldung zum Modellprojekt-Smart Cities finden Sie im [Leitfaden](#).

PASSWORT NEU ERSTELLEN

2 OPTION 1: BITTE GEBEN SIE IHRE BENUTZER-ID (FORMAT SC19-ABCDE) EIN.

Eine E-Mail mit einem Link, mittels dessen Sie sich ein neues Passwort erstellen können, wird dann in Kürze an die E-Mail-Adresse des Projektkontakts geschickt.

Benutzer-ID *

SC19-ABCDE

Senden

3 OPTION 2: WENN SIE IHRE BENUTZER-ID NICHT MEHR KENNEN, DANN GEBEN SIE BITTE HIER IHRE E-MAIL-ADRESSE EIN.

Eine Liste mit allen mit dieser E-Mail verknüpften Benutzer-IDs wird Ihnen dann zugestellt.

E-Mail *

Ihre E-Mail-Adresse ...

Senden

Das Passwort ist Ihr persönlicher Schlüssel um das Bewerbungsformular zu öffnen. Bitte wählen Sie ein Passwort, dass mindestens 8 Zeichen, aus Groß- und Kleinbuchstaben, mindestens eine Ziffer und ein Symbol enthält.

Ihre zugewiesene Benutzer-ID wird Ihnen per Email zugeschickt. Aus Sicherheitsgründen wird das Passwort nicht mitgeschickt. Bitte notieren Sie sich das Passwort.

1

Passwort

Um Ihr Passwort wiederherzustellen, klicken Sie auf den Link „Passwort vergessen“. Hier können Sie Ihr Passwort zurücksetzen.

2

Wählen Sie Option 1, um Ihr Passwort, durch Angabe Ihrer Benutzer-ID, wiederherzustellen. Das Passwort wird an die Emailadresse der Kontaktperson versendet.

3

Wenn Sie sich nicht an Ihre Benutzer-ID erinnern können, wählen Sie Option 2, um alle Benutzer-IDs wiederherzustellen, die Ihrer E-Mail-Adresse zugeordnet sind. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an kfw-awards@phase1.de